

action spurensuche

Ellwangen, 18. Januar 2021

Pfarramt St. Vitus
Priestergasse 11
73479 Ellwangen
☎ 07961/3535
☎ 07961/2945
StVitus.Ellwangen.drs.de
www.action-spurensuche.de



Liebe Spurensucherin, lieber Spurensucher!

Ein neues Jahr hat begonnen, 2021. Noch einmal allen die besten Wünsche, alles Gute und Gottes reichen Segen in diesem Jahr 2021. Was wird es bringen? Wie wird es uns in diesem Jahr ergehen? Was wird mit Corona sein? Fragen über Fragen!

Und seien wir ehrlich zueinander, Antworten haben wir dieses Jahr nicht und hatten wir auch in den vorausgegangenen Jahren nicht. Und ich meine, dass dies auch gut so ist, dass wir nun mal nicht wissen, was da kommt und wie es wird. Am Jahresschlussgottesdienst heißt es: Wir legen das vergangene Jahr in Gottes Hände zurück und nehmen das neue aus seinen Händen entgegen. Also dürfen wir Christen gelassen und vertrauend in dieses neue Jahr gehen, denn es kommt aus Gottes Händen und Gott weiß, was gut für uns, für dich und mich ist.

Corona hier, Corona da! Im Fernsehen, Radio, in den Zeitungen, im Internet und selbstverständlich auch in der Kirche. Ja die Informationen sind sicherlich wichtig und die Weisungen von Experten und Politikern sind ebenfalls zu beachten und zu befolgen. Ich erinnere an die Weisungen des Heiligen Ignatius vor fast einem Jahr, die wir in der action spurensuche verschickt hatten. Sie gelten heute mehr denn je. **Und dennoch meine ich, dass wir Corona nicht als Götzen aufbauen dürfen, und ihn uns als solchen präsentieren lassen dürfen.** Corona ist eine Krankheit und wir müssen sie als Krankheit erkennen, behandeln und uns vor ihr so gut es geht schützen. Aber mehr ist Corona nicht! War es nicht, ist es nicht und wird es auch nicht werden. Für uns Christen gilt da etwas anderes: Unser Gott hat sich den Menschen in seiner ganzen Liebe im neugeborenen Kind Jesus gezeigt, wir sind noch ganz erfüllt von dieser weihnachtlichen Zeit und ehrlich gesagt feiere ich noch etwas Weihnachten weiter, auch wenn das Kirchenjahr schon wieder im normalen Jahreskreis-Modus ist. Dieser Gott steht zu uns Menschen mit und ohne Corona-Zeiten. Er steht zu uns so wie wir nun mal sind und er hilft uns, wenn wir uns auf ihn einlassen und ihn als das erkennen und bezeugen, was er ist: Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Nutzen wir nun die entschleunigte Zeit, die uns durch Corona verordnet wurde, nicht um nur zu klagen und zu zweifeln, zu kritisieren und zu hinterfragen. Nutzen wir die geschenkte Zeit für das Gebet mit Gott, die Freundschaft zu ihm und daraus zu unserem Nächsten, wer es auch immer in dieser Zeit sein mag. **Vertrauen wir auf Gottes Zusage wie sie der Psalmist im Psalm 139 ausdrückt:**

- 1 HERR, du hast mich erforscht und kennst mich.
- 2 Ob ich sitze oder stehe, du kennst es. Du durchschaust meine Gedanken von fern.
- 3 Ob ich gehe oder ruhe, du hast es gemessen. Du bist vertraut mit all meinen Wegen.
- 4 Ja, noch nicht ist das Wort auf meiner Zunge, siehe, HERR, da hast du es schon völlig erkannt.
- 5 Von hinten und von vorn hast du mich umschlossen, hast auf mich deine Hand gelegt.
- 6 Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen, zu hoch, ich kann es nicht begreifen.
- 7 Wohin kann ich gehen vor deinem Geist, wohin vor deinem Angesicht fliehen?
- 8 Wenn ich hinaufstiege zum Himmel - dort bist du; wenn ich mich lagerte in der Unterwelt - siehe, da bist du.
- 9 Nähme ich die Flügel des Morgenrots, ließe ich mich nieder am Ende des Meeres,
- 10 auch dort würde deine Hand mich leiten und deine Rechte mich ergreifen.
- 11 Würde ich sagen: Finsternis soll mich verschlingen und das Licht um mich soll Nacht sein!
- 12 Auch die Finsternis ist nicht finster vor dir, die Nacht leuchtet wie der Tag, wie das Licht wird die Finsternis.
- 13 Du selbst hast mein Innerstes geschaffen, hast mich gewoben im Schoß meiner Mutter.
- 14 Ich danke dir, dass ich so staunenswert und wunderbar gestaltet bin. Ich weiß es genau: Wunderbar sind deine Werke.
- 15 Dir waren meine Glieder nicht verborgen, / als ich gemacht wurde im Verborgenen, gewirkt in den Tiefen der Erde.
- 16 Als ich noch gestaltlos war, sahen mich bereits deine Augen. In deinem Buch sind sie alle verzeichnet: die Tage, die schon geformt waren, als noch keiner von ihnen da war.
- 17 Wie kostbar sind mir deine Gedanken, Gott! Wie gewaltig ist ihre Summe!
- 18 Wollte ich sie zählen, sie sind zahlreicher als der Sand. Ich erwache und noch immer bin ich bei dir.
- 19 Wolltest du, Gott, doch den Frevler töten! Ihr blutgierigen Menschen, weicht von mir!
- 20 Sie nennen dich in böser Absicht, deine Feinde missbrauchen deinen Namen.
- 21 Sollen mir nicht verhasst sein, HERR, die dich hassen, soll ich die nicht verabscheuen, die sich gegen dich erheben?
- 22 Ganz und gar sind sie mir verhasst, auch mir wurden sie zu Feinden.

23 Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz, prüfe mich und erkenne meine Gedanken!

24 Sieh doch, ob ich auf dem Weg der Götzen bin, leite mich auf dem Weg der Ewigkeit!

Im Leitungsteam haben wir in einer Videokonferenz das Jahr 2021 versucht zu planen. Wir haben es nicht in der Hand, was kommen wird. Wir haben aber die Zuversicht, dass wir auf jeden Fall uns zu Gebet und Gemeinschaft innerhalb des Gebetes treffen wollen. **So haben wir eine Jahresprogramm zusammengestellt, das ich dir heute mitschicke.**

Ebenso führen wir im **Januar 2021 unsere Profilreihe** mit der Doxologie im Vaterunser weiter. Heute bekommst Du die **Ausgabe vom Januar 2021** mit dem Thema: „Denn dein ist das Reich“. **Herzliche Einladung zur Meditation!**

Im **Abendgebet am Mittwoch, 20. Januar 2021** treffen wir uns wie zurzeit gewohnt im Mittelschiff der Basilika St. Vitus und werden uns dem Thema des Profils vom Januar 2021 im Gebet annehmen. **Herzliche Einladung dazu, wir beginnen um 19:00 Uhr! Sind dann pünktlich wieder um 20 Uhr zuhause!**

Der **Todestag von Philipp Jeningen SJ steht am 8. Februar 2021** auf dem Programm. Ein wichtiger Festtag für alle in der action spurensuche. In diesem Jahr wird er etwas anders als gewohnt stattfinden müssen. Aber wir feiern den Todestag von Philipp Jeningen SJ mit Gebet und Gottesdienst. Den genauen geplanten Ablauf mit Gottesdienst und Gebete in einer Telefonkonferenz findest Du auf dem mitgeschickten Flyer. **Herzliche Einladung auch in diesem Jahr den Todestag von Philipp Jeningen SJ mitzufeiern und den Alltag somit erneut zu unterbrechen.**

Im Jahr 2021 gibt es ein besonderes Ereignis: Die Fußwallfahrt, wird einen Tag länger gehen als die 28 vorherigen und wir begehen die **30. Fußwallfahrt von Eichstätt nach Ellwangen**. Der Termin steht schon fest: **Montag, 23.08. bis Sonntag, 29.08.2021.**

So grüße ich Dich herzlichst und wünsche Dir eine gute Zeit.

„Bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über dir halten“

„Philipp an Gottes Thron, bitt für dein Volk!“

**Viele Grüße
Markus Krämer**

Ein Gebet von Johannes Hartl, ich habe es im März 2020 schon einmal genannt, begleitet mich seither und ich möchte es auch Dir ans Herz legen. Seien wir in diesen Besonderen Zeiten im Gebet verbunden!

*Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um
Trost und Heilung.
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.
Bitte tröste jene, die jetzt trauern.
Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und
Energie.
Allen Krankenschwestern und Pfliegern Kraft in dieser
extremen Belastung.
Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter
Besonnenheit.
Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst
überwältigt sind.
Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.
Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden
haben oder befürchten.
Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein
müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen
können. Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.*

*Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwillt, dass
die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder
einkehren kann.*

*Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.
Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk
ist.*

*Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles
kontrollieren können.*

Dass Du allein ewig bist.

*Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut
daherkommt.*

*Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne
Krisenzeiten so schnell übersehen.*

Wir vertrauen Dir.

Danke

Verfasser: Johannes Hartl